

An die Stadtverwaltung Niesky  
SG Ordnung und Sicherheit  
Muskauer Straße 20/22  
02906 Niesky  
E-Mail: Ortspolizeibehoerde@niesky.de

Eingang: .....

**Wichtig: Die Beantragung muss 14 Tage vor dem geplanten Termin bei der Stadtverwaltung erfolgen**

**Antrag auf Genehmigung von Feuerwerk, Lagerfeuer/Brauchtumsfeuer (30.04.)**

- Lagerfeuer Gebühr 10,00 €
- Brauchtumsfeuer (30.04.) Gebühr 10,00 €
- Feuerwerk bis max. 22.00 Uhr (Ausnahmegenehmigung für das Abbrennen von Pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II – Silvesterartikel) Gebühr 31,00 €

**Antragsteller:**

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ Wohnort

**E-Mail:**

**Tel. Nr. für evtl. Rückfragen:**

**Datum des Feuers/Feuerwerks:**

**Uhrzeit**

.....  
von/bis

**Abbrennort/Standort**

**der Feuerstelle:**

.....  
Anschrift

**Eigentümer des Grundstückes**

.....  
Name/Anschrift

**Eine Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer über die Duldung des Vorhabens hat durch den Antragsteller/Betreiber eigenständig zu erfolgen.**

**Genehmigung wird**

**abgeholt am:**

**Datum/Unterschrift**

**Des Antragstellers:**

# Merkblatt „Lagerfeuer“

## Hinweise zu offenen Feuer gemäß § 13 der Polizeiverordnung der Stadt Niesky

### **Sind Lagerfeuer genehmigungspflichtig?**

Ja. Gemäß § 13 (1) der Polizeiverordnung der Stadt Niesky vom 02.11.2020 ist für das Abbrennen offener Feuer die Erlaubnis der Stadt Niesky erforderlich.

### **Wo bekommt man eine Erlaubnis?**

Die Erlaubnis zum Abbrennen offener Feuer können Sie beim Sachgebiet Ordnung und Sicherheit der Stadt Niesky beantragen:

☎ 03588 / 28 26 21

@ ortspolizeibehoerde@niesky.de

Postanschrift: Stadtverwaltung Niesky  
Sachgebiet Ordnung und Sicherheit  
Muskauer Straße 20/22  
02906 Niesky

Wichtig ist die Angabe von Standort, Datum und Uhrzeit des geplanten Feuers.

Für eine **Einzelgenehmigung** wird eine Verwaltungsgebühr von **10,00 €** erhoben.

### **Was ist zu beachten?**

- Das Feuer ist so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.
- Als Brennmaterial dürfen nur trockenes, unbehandeltes Holz und handelsübliche Grillbrennstoffe (Grillkohle) verwendet werden.
- Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist in Sachsen grundsätzlich verboten.
- Ebenfalls nicht verbrannt werden dürfen Abrissholz, behandeltes Holz, Sperrholz, Spanplatten, Möbel, usw. da diese giftige Verbrennungsgase entwickeln können.
- Das Brennmaterial darf frühestens einen Tag vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden.
- Bei der Größe eines Feuers ist darauf zu achten, dass man sich jederzeit gefahrlos an diesem aufhalten und darin Lebensmittel garen kann (kein Ausmaß eines Walpurgisfeuers).
- Die Feuerstelle ist beim Betreiben immer zu beaufsichtigen. Beim Verlassen der Feuerstelle ist diese abzulöschen, geeignete Löschmittel sind immer bereitzuhalten.
- Die aktuelle Waldbrandwarnstufe, Windrichtung, Windstärke und Smogwetterlagen sind zu beachten und das Feuer ist eigenverantwortlich zu bemessen.
- 100 m Mindestabstand zum Wald, 10 m zu Gebäuden.

## **Hinweise bezüglich Entsorgung pflanzlicher Abfälle im Stadtgebiet Niesky**

Pflanzliche Abfälle (z. B. Baum-, Strauch- und Heckenverschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut und andere Pflanzenreste) dürfen im Freistaat Sachsen **NICHT VERBRANNT** werden!

### **Entsorgungsmöglichkeiten sind:**

- Verrotten, Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen, Kompostieren, Häckseln oder Schreddern,
- Entsorgung über Biotonne oder
- Abgabe an folgenden Kompostieranlagen und Wertstoffhöfen:

- Abfall- und Wertstoffhof Niesky (NEG), Am Langen Haag 12 (Tel. 03588/20 56 33)

- B & B Schrott Recycling Hof Görlitz GmbH, Am Schützenhaus 13, 02826 Görlitz (Tel.: 03581/406468)

- ARS GmbH, An der Weißen Mauer 13-15, 02826 Görlitz (Tel.: 03581/766161)

### **Pflanzenabfälle aus Gartengrundstücken dürfen nicht verbrannt werden!**

Die offene Verbrennung von Bioabfällen zum Zwecke der Beseitigung ist künftig ausgeschlossen bzw. sie bedarf einer Zulassung der zuständigen Abfallbehörde (§ 28 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz). Demnach ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle nur zur Bekämpfung von bestimmten Pflanzenkrankheiten (z. B. Feuerbrand) und tierischen Pflanzenschädlingen (z. B. Borkenkäfer/Miniermotte) möglich, bedarf aber:

-außerhalb des Waldes:

der Bestätigung durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Löbau (Telefon: 03585 / 454-514)

-im Wald:

ist die Waldbrandvorsorge zu berücksichtigen (bedarf ggf. der Abstimmung mit dem Kreisforstamt (Tel.: 03588 / 2233-3401)

### **Anfragen, Hinweise und Ausnahmeanträge im Einzelfall:**

richten Sie bitte an das Landratsamt Görlitz, Umweltamt, Sachgebiet Untere Abfallbehörde, Georgewitzer Straße 52, 02708 Löbau, Telefon 03581/6633116. Die zuständigen Mitarbeiter werden Sie gern beraten.

### **Anmerkung:**

Wer Pflanzenabfälle rechtswidrig entsorgt, riskiert eine **Ordnungswidrigkeit**, die mit einem Bußgeld in Höhe von 10,00 € bis 5.000,00 € geahndet werden kann.